kamen im 16. Jahrh. durch mehrere Reichstagsabschiede [illegible] Art u. allgemeine [illegible] u. Oberaufsicht der Reichsgewalt über d. Presse eingeführt, um gegenseitige Anfeindung der Confessionen zu verhüten. In Frankfurt [illegible] Bücher-commission zur [illegible] aller [illegible] Schriften, die gegen Reichsgrundgesetze u. Glaubens- u. Rechtsfrieden verstießen, allein [illegible] blieb die Presse fast lediglich von der Gesetzgebung der einzelnen Staaten u. der Politik der einzelnen Regierungen abhängig.

p. 161 Polit. Geist d. Volkes. Die Reformatoren hatten [illegible] der allgemeinen Stellung der Gewerbe im 17. Jahrh., die Stellung der Unterthanen selbst auf die landesherrliche Gunst u. Gnade angewiesen. Die Reformatoren, [illegible] für den Schutz, den sie bei d. Fürsten fanden, [illegible] der Obrigkeit!" [illegible] Einschränkung [illegible] Glaubensfreiheit [illegible] protestant. Unterthanen [illegible] protest. Landesherren [illegible] eigene Glaubens[illegible], [illegible] ebenso d. Katholischen, [illegible] Macht, [illegible] Landesregierung [illegible] Protestant. [illegible] (cf. Herder: Ideen zur Gesch. der Menschheit IV. 221). [illegible] Charakterfestigkeit, [illegible] Geistlichkeit: [illegible] zur Gründung [illegible] Macht [illegible]

[illegible] gemacht worden" (Herder, Ideen z. Gesch. d. Mensch.)

[illegible] Anhänger.

[illegible]

166 [illegible] Mittelstand [illegible] 30 j. Krieg [illegible] Gewerbe- u. Handelsstand [illegible] Adel, also abhängig [illegible]

167 [illegible]